

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Katharina Kucharowits, Klaus Köchl

Genossinnen und Genossen

betreffend "Bildungsausgaben für Berufsschulen erhöhen"

„Bildung ist eine nachhaltige Investition in die Fähigkeiten und Kenntnisse der Menschen. Sie trägt zur Stärkung des wirtschaftlichen Wachstums sowie zur Steigerung der Produktivität bei.“ Mit diesen Worten wird das Kapitel „4.3 Finanzierung des Bildungswesens“ des Berichts „Bildung in Zahlen 2020/2021“ der Statistik Austria (Vgl.

<https://www.statistik.gv.at/fileadmin/publications/BiZ-2020-2021.pdf>) eingeleitet. Neben lang bekannten Fakten – etwa dass Bildung immer noch vererbt wird, dass Frauen, obwohl formal höher gebildet, immer noch weniger verdienen als Männer – offenbart der Bericht mit diesem Kapitel einen weiteren Missstand im österreichischen Bildungssystem. Den der Berufsschulen und ihrer Finanzierung.

Gleich die erste graphische Darstellung des Kapitels zeichnet ein leider sehr eindeutiges Bild:

1 Staatliche Bildungsausgaben nach Quellen und Bildungsbereichen

Ausgewählte Bildungsbereiche (in Mio. €)	2006				2019				2020			
	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder ²⁾	Gemeinden ³⁾	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder ²⁾	Gemeinden ³⁾	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder ²⁾	Gemeinden ³⁾
Alle staatlichen Bildungsausgaben	12.751,7	6.970,4	4.213,4	1.567,8	21.218,8	11.068,0	7.017,6	3.133,2	21.575,8	11.298,4	7.168,5	3.109,0
Kindertagesheime	1.094,1	0,0	489,9	604,1	2.838,4	0,0	1.288,1	1.550,4	2.986,1	0,2	1.324,5	1.661,4
Volksschulen	1.705,4	22,0	1.281,5	401,8	2.957,4	47,2	2.149,2	761,1	3.009,9	51,3	2.214,8	743,8
NMS/Hauptschulen	1.778,2	29,7	1.340,3	408,1	2.580,6	54,2	1.959,4	567,0	2.523,5	58,0	1.980,6	484,9
Sonderschulen	307,5	1,7	273,6	32,2	478,1	1,9	417,2	59,0	480,6	2,4	426,4	51,7
Polytechnische Schulen	123,5	2,2	87,7	33,5	164,6	1,6	121,6	41,3	163,0	2,0	127,2	33,9
Allgemein bildende höhere Schulen	1.272,5	1.263,0	3,0	6,5	1.993,5	1.971,8	3,9	17,8	1.989,8	1.979,6	3,4	6,8
Berufsschulen	432,2	5,6	392,1	34,5	607,1	6,8	553,8	46,5	603,6	6,7	548,5	48,4
Kaufmännische Schulen	360,0	353,3	3,0	3,6	473,5	468,0	3,0	2,6	471,3	466,5	2,4	2,3
Technisch gewerbliche Schulen	554,2	541,5	7,8	4,9	811,6	793,1	14,3	4,3	816,5	802,6	10,0	3,9
Sozial- und wirtschaftsberufliche Schulen	381,6	369,7	9,5	2,4	565,4	555,0	8,2	2,2	558,7	548,6	8,3	1,8
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	230,0	63,1	166,9	0,0	335,8	102,1	233,7	0,0	343,4	106,8	236,6	0,0
Lehrerbildende mittlere und höhere Schulen	75,9	71,9	3,9	0,1	129,0	122,5	6,1	0,4	129,0	122,1	6,3	0,5
Pädagogische Hochschulen ⁴⁾	106,2	105,5	0,8	0,0	207,8	207,3	0,5	0,0	212,1	212,0	0,1	0,0
Fachhochschulen	236,6	153,3	83,3	0,0	418,6	321,0	97,6	0,0	452,7	327,6	125,1	0,0
Universitäten	2.671,9	2.668,3	3,6	0,0	4.681,5	4.655,1	26,3	0,0	4.719,9	4.699,6	20,2	0,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Bildungsausgabenstatistik. – 1) Inkl. Universitäten. – 2) Inkl. Wien. – 3) Inkl. Schulgemeindevverbände und ab 2006 Kinder- und Jugend-Services Linz, ohne Musikschulverbände. – 4) Vor 1.10.2007 als Pädagogische Akademien geführt. – 5) Bildungsrelevante Teile der Familienbeihilfen, Fahrtbeihilfen etc. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Im Jahr 2020 wurden vom Bund 1.989,8 Mio. € für allgemein bildende höhere Schulen verausgabt.

Abbildung 1: Staatliche Bildungsausgaben nach Quellen und Bildungsbereichen

Bericht „Bildung in Zahlen 2020/2021“, Statistik Austria, S. 87

Während im Jahr 2020 aus Bundesbudget rund 11,3 Mrd. Euro für Bildung insgesamt aufgewandt wurden, so ist der Anteil der Berufsschulen mit 6,7 Mio. Euro daran verschwindend gering. Genauer gesagt entspricht das nicht mal 1% der Gesamtausgaben, die aus dem Bundesbudget für Bildung zur Verfügung standen. Und eine zweite Entwicklung lässt sich daraus ablesen: Seit 2006 ist das vom Bund für Berufsschulen zur Verfügung stehende Budget gerade mal um 1,1 Mio. Euro gewachsen, eine prozentuelle Erhöhung um 19,6 %. Im gleichen Zeitraum haben sich die Gesamtausgaben des Bundes für Bildung um mehr als 4,3 Mrd. Euro erhöht, was einem prozentuellen Zuwachs in Höhe von 62,1 % entspricht. Im Zeitraum 2006 bis 2020 sind also die gesamten Bildungsausgaben des Bundes im Vergleich zu jenen für Berufsschulen um ein dreifaches stärker angestiegen.

Dieses wirklich grobe Missverhältnis erhärtet sich noch weiter, wenn man die Bildungsausgaben pro Person (siehe Abbildung 2) betrachtet. Es zeigt sich auch hier ganz eindeutig, dass Berufsschulen mit 5.152 € pro Schüler*in die Schlusslichter sind. Und das

obwohl ein Drittel aller Menschen in Österreich ihr Berufsleben mit einem Lehrabschluss als höchste formale Ausbildung beginnt.



Abbildung 2: Bildungsausgaben pro Person im Jahr 2020
Bericht „Bildung in Zahlen 2020/2021“, Statistik Austria, S. 91

Im Hinblick auf die uns als Gesellschaft bevorstehenden großen Herausforderungen, sei es ein digital souveränes Österreich und Europa oder die Klimakrise mit all ihren Folgen, braucht es also ganz dringend höhere Ausgaben für jenen Bildungssektor, der diese Herausforderungen unter anderem maßgeblich meistern wird. Auch angesichts des vielfach zitierten Fachkräftemangels ist es unumgänglich, Berufsschulen angemessen zu finanzieren. Nur so kann eine qualitativ hochwertige Lehre und somit auch die nachhaltige Attraktivität des Lehrberufes gewährleistet werden.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird aufgefordert, sich in den Budgetverhandlungen mit dem Finanzminister nachhaltig und vehement dafür einzusetzen, dass die finanziellen Bildungsausgaben für Berufsschulen deutlich erhöht werden, um allen Lehrlingen eine qualitativ hochwertige und gehaltvolle Ausbildung zu ermöglichen.“

Zuweisungsvorschlag: Unterrichtsausschuss

(Handwritten signatures)
KUNZE

(Handwritten signature)
Sebe Tawbr
(TAWBR)
(Handwritten signature)

